

Gospelchor „Good News“ aus Seelscheid begeisterte Hunderte

Mit über 400 gut gelaunten und erwartungsfrohen Zuschauern war am Samstag, dem 09. Oktober 04 die Evangelische Dorfkirche in Seelscheid bis auf den letzten Platz gefüllt.

Der fast 70-köpfige Chor „**Good News**“ bot am Samstag tatsächlich Außergewöhnliches. Er stellte ein buntes Programm vor. Rhythmisch und musikalisch anspruchsvolle Stücke aus der Modern-Gospel-Szene begeisterten die Zuschauer ebenso wie die dem Publikum bereits bekannten Stücke „Day by Day“ aus dem Musical „Godspell“, „Amazing Grace“ oder „When the saints go marching in“. Schwungvoll angeführt von den Chorleitern, Christine und Clemens Rettberg, und begleitet von der fünfköpfigen Rockband „**Meatball**“ sprang der Funke bereits nach wenigen Takten über. Wie von selbst wippten hunderte Füße, klatschen ebenso viele Hände im Takt.

Die Begeisterung für den packenden Chorgesang, schöne Soloeinsätze und mitreißende Instrumentalbegleitung war bei jedem Lied spürbar. Dank des äußerst motivierten Publikums war die anfängliche Nervosität der Sängerinnen und Sänger bald verflogen. Das bunt gemischte Programm unterschiedlichster Gospels und Spirituals traf dabei den Nerv der Zuhörer, so dass der Chor die Bühne erst nach mehreren Zugaben die Bühne verlassen konnte. Das Konzert am Samstag war schon lange vorher ausverkauft. Aus diesem Grund fand am Sonntag, dem 10.10.2004 ein Zusatzkonzert statt. Auch am Sonntag war das fast ebenso zahlreich erschienene Publikum mit der gleichen Begeisterung dabei. „Ich bin begeistert von der Freude, die von euch allen ausgeht. Die Musik ist einfach klasse und der Chor super“ befand eine Zuhörerin nach dem Konzert. Leuchtenden Auges ein älteres Ehepaar: „Das war einmal wieder das schönste Erlebnis in diesem ganzen Jahr!“. Ein anderer, vom musikalischen Fortschritt des Chors sichtlich überraschter Zuhörer erklärte „Das war ein echter Quantensprung!“

An beiden Tagen lud der Pfarrer der Kirchengemeinde Seelscheid, Carsten Schleef, das Publikum zu einem kleinen Imbiss ins angrenzende Gemeindehaus ein.

Diese Einladung wurde von den Konzertbesuchern gern wahrgenommen.